

**POEMiE™**

# DAS GROÙE STAUNEN

**EINE LEBENSPHILOSOPHIE  
FÙR DAS 23.JAHRHUNDERT**

PDF © G&GN-INSTITUT

**Tom de Toys**

**2 kOMplete Zyklen  
& The Very Best of E.S.  
Jetzt im kOMBipack !**

# **DAS GROÙE STAUNEN**

**17 E.S.-BEISPIELE  
1994 - 2010**

**17 JA-GEDICHTE  
1998 - 2010**

**17 LOCH-GEBETE  
2004 - 2010**

*Korrigierte Version mit Extragedicht*  
Edition PoemieDigitalFusion  
G&GN-Verlag Berlin 25.9.2010

**"Auch ist nichts Mystisches oder Übernatürliches  
in der Natur vorhanden – was nicht bedeutet,  
daß wir mit unserem Gehirn alles verstehen können.  
Es liegt aber soviel Wunderbares – für uns offen  
oder noch versteckt – in der Natur, daß schon  
dadurch unsere Ehrfurcht davor geweckt wird."**

**Christian Holzapfel**, 2005 in:  
EINE KLEINE GESCHICHTE DES ELEKTRONS

**"Ich wollte tiefer forschen und das SEIN an sich  
verstehen, das Herz und den Urgrund des  
Universums, nicht um darüber zu verfügen, sondern  
einfach, um es anstaunen zu können, denn ich  
staunte - und staune immer noch - über meine  
eigene Existenz. (...) Ich zerstörte alles und ließ keine  
Theorie und keine Vorstellung mehr gelten, die ich  
mir von meinem spirituellen Bewußtseinszustand  
oder von meinem ICH gemacht hatte. Und  
augenblicklich verschwand mein Last. Ich besaß  
nichts mehr. Alle Probleme lösten sich auf.  
Es war, als schwebte ich in der Luft."**

**Alan Watts**, 1972 in:  
ZEIT ZU LEBEN

# LIEBEN - I N H A L T

## 17 x DAS GROÙE LIEBEN

12.12.1994, 01.E.S.  
**WIEDERGEBORENE**

9.4.1995, 02.E.S.  
**ENTARTETE**

27.1.1997, 12.E.S.  
**(D)UR(CH)DÄNKER**

28.4.1998, 17.E.S.  
**BLITZBEGEGNUNG**

22.11.1998, 22.E.S.  
**WIRKLICHKEITS(T)RÄUMER**

25.6.2000, 26.E.S.  
**ÜBERTRÄUMER**

30.9.2001, 32.E.S.  
**ÜBER1ANDERE**

28./29.3.2004, 34.E.S.  
**(AUS)GeLASSeNe STIMM(UNG)eN**

16.4.2006, 37.E.S.  
**NEUROPOELITIKER (FUSION JENSEITS DER LITERATURSZENE)**

16.+24.8.2006, 40.E.S.  
**ÜBER(ARM)ENDE**

9.10.2006, 41.E.S.  
**ÜBERWANDLER**

15.1.2007, 47.E.S.  
**E(UKA)LYPTIKER**

17.12.2007, 51.E.S.  
**FRAGLOSE**

11.1.2008, 54.E.S.  
**ÜBER(SCH)WIEGE(NE)**

14.3.2009, 59.E.S.  
**überHITzte**

13.9.2009, 60.E.S.  
**GEHEiMINISLOSE**

10.8.2010, 61.E.S.  
**GRUNDLOS GLÜCKLICHE (SEHR REAL STATT SURREAL)**

© POEMiE™

[www.POEMiE.net](http://www.POEMiE.net)

# JA - I N H A L T

## **17 x DAS GROÙE JA**

13./14.6.1998, JA(HR)-Teil I  
**ÜBERGESTERN**

16./17.6.1998, JA(HR)-Teil II  
**ÜBERHEUTE**

16./17.6.1998, JA(HR)-Teil III  
**ÜBERMORGEN**

17.6.1998, JA(HR)-Teil IV  
**ÜBERZEIT**

18.6.1998, JA(HR)-Teil V  
**ÜBERLUST**

3./4.7.1998, JA(HR)-Teil VI  
**ÜBERDU**

4./5.7.1998, JA(HR)-Teil VII  
**ÜBERLICHT**

5.7.1998, JA(HR)-Teil VIII  
**ÜBERHALTUNG**

11./12.7.1998, JA(HR)-Teil IX  
**ÜBERGRUND**

13.7.1998, JA(HR)-Teil X  
**ÜBERREST**

9./10.4.2005, JA(HR)-Teil XI  
**ÜBERGROÙE**

26.+27.7.2005, JA(HR)-Teil XII  
**ÜBERLEIB (HAFT)IG (APERSPEKTIVISCHE ACHTERBAHN)**

14.+15.8.2005, JA(HR)-Teil XIII  
**ÜBERWETTE (R) (GROÙ[B]RANDWETTERLAGE)**

26./27.8.2005, JA(HR)-Teil XIV  
**ÜBERTEMPEL (STINKPARANORMALE TELEKTROPATHIE)**

25.9.2005, JA(HR)-Teil XV  
**ÜBERWI (LL) E**

11.10.2005, JA(HR)-Teil XVI  
**ÜBER (G) E S (TALT)**

26.+28.1.2010, JA(HR)-Teil XVII  
**ÜBERSTANDBAY (N)**

© POEMiE™

[www.URLust.de](http://www.URLust.de)

# LOCH - I N H A L T

## 17 x DAS GROÙE LOCH

24.-28.12.2004, 01.Lochgebet  
**ZUR OFFENEN MITTE**

17.1.2005, 02.Lochgebet  
**BESITZLOSE BESENSENHEIT**

2.10.2005, 03.Lochgebet  
**ÜBERLÜCKE**

7.12.2005, 04.Lochgebet  
**ASTROSOMATISCHE BLÜTEZEIT**

8.+9.12.2005, 05.Lochgebet  
**ÜBEREVENT (NEUROASTRONOMIE)**

25.10.2006, 06.Lochgebet  
**LIEBE+ALLTAG (GEMEINSAME GEGENSEITIGKEIT)**

31.10.+1.11.2006, 07.Lochgebet  
**ÜBERKNALLER (DER LETZTE NARZİSTISCHE ABERGLAUBE)**

16.11.2006, 08.Lochgebet  
**PRÄSENTOMATISCHER IMPERATIF**

19.-29.11.2006, 09.Lochgebet  
**QUANTEN(ST)RUDEL**

7.7.2007, 10.Lochgebet  
**TIEFENdAdA-BEICHTE (ZUR ÜBERWINDUNG DER URSCHEIZOPHRENIE)**

27.6.2008, 11.Lochgebet  
**SteRNNeNKiNDeR (MEGa- STaTT METaPHYSIK)**

23.1.2009, 12.Lochgebet  
**OVERWOR(L)DED (BE-ing NOWhere)**

24.+28.1.2009, 13.Lochgebet (engl. Original)  
**SUPERFLUOUS HOLeDAY BEAT (MADe PeACE BY THE PIECE)**

9.+12.9.2010 (Co-Autor: Kai Pohl), 13.Lochgebet (Deutsche Nachdichtung)  
**SUPERFLIEßIGER FEIERLOCH BeAT (mACHT friEDEN DURCH FRIEMELN)**

26.5.2009, 14.Lochgebet  
**SCHLUPFLOCH FÜR DAS LETZTE SCHALLOSE GELÄCHTER (LOOHOLES IN LAWLESS LAST LAUGHTER)**

24.11.2009, 15.Lochgebet  
**INTEGRALE INZUCHT (KYBERNETISCHES KITZELN)**

5.12.2009, 16.Lochgebet  
**ERWEITERTER SEELENBEGRIFF OHNE SYSTEM (Extended Expression of Systemless Soul)**

8.9.2010, 17.Lochgebet  
**eRROR ROYALE (LOBGeSANG AUF Die GeSICHTSLOSE GRÜNe GAIA)**

© POEMiE ™

[www.LOCHiSMUSS.de](http://www.LOCHiSMUSS.de)



© 10.2003 @ [www.foTOMie.de](http://www.foTOMie.de)

**DAS  
GROÙE  
LIEBEN**

## **WIEDERGEBORENE**

[01.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

wir nahmen  
uns  
in uns  
und schauten  
in den augen  
in den mündern  
das beseelte  
mich mit dir und  
dich mit mir und  
hatten hunger  
aus winternächten  
da wir zwischen  
häuser rannten  
die den krieg  
erinnern wohnen  
überall in uns  
verblieben  
verblieben

## **ENTARTETE**

[02.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

geteiltes glück ist millimeterarbeit  
morgens neben dir  
erwacht geteiltes  
glück ist  
millimeterarbeit unverbrauchter  
schenkel schmiegen sich im  
hinterland der öffentlichen  
brennstoffmängel noch nach Jahren  
schamlos sachlich als  
ein zuckerfreies grab mit  
neongrüner beleuchtung von allen  
seiten aufgerichtet wie  
die echte stunde null  
mein weltkrieg endet  
bei dir

## **(D)UR(CH)DÄNKER**

[12.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

hart auf hart  
zueinander fasten  
ewigkeit zerteilen  
in dich und  
in mich und  
niemand anders  
kommt um  
uns zu heilen  
hier beginnt  
die schrecksekunde wächst  
und weitet körper  
körperlich ertasten jedes  
mal das erste  
grabmal  
leuchten

## **BLITZBEGEGNUNG**

[17.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

eine sekunde zeitlosigkeit  
licht getauscht  
zwischen tausend räumen  
das funkelnde lachen  
befreiter gesichter  
im alltäglichen  
zufall getroffen  
und  
diamantene zukunft  
der schwangeren stille  
gezittert geweiht  
geadelt geahnt  
versteinert verschwunden  
nur die gewißheit treibt  
rücksichtslos  
religionsleere gebete an  
dich

Tom de Toys, 22.11.1998

# WIRKLICHKEITS(T)RÄUMER

## [22.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

mittens  
im kalten  
herz der nation  
unendlich glücklich  
und allein  
mit dir so eins  
daß unsere gesichter  
ineinander wohnen  
als ewiges  
küssen zu früher  
zukunftsreisen gnadenloser  
gegenwartslippen ohne zwischenraum  
von hirn zu hirn  
lesbar wie das  
jenseits selbst

## **ÜBERTRÄUMER**

[26.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

wir schenken uns  
seelisches aufbegehrn  
seit über sekunden  
durchströmen zwei stimmen  
das sichtfeld der zitternden  
haut zu haut  
traumtäter sammeln  
gemeinsames herzklopfen  
aus ewiger wartezeit  
nähren sich unwahrscheinliche  
zungen nahe dem nichts  
ist nichts verwandelt  
den schamlosen schreck  
ungläubiger trauer  
in leuchtendes wasser wie  
gold das gesicht wieder  
gefunden

## **ÜBER1ANDERE**

[32.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

...und beide becken  
bewegen sich sanft  
auf einer bodenlosen welle  
durch die körper  
fließen alle zeiten  
in die gegenwart  
der zutraulichen menschenkinder  
zwischen tag und nacht  
und nacht und tag  
kein krieg kein sieg  
kein nichts kein  
garnichts kann uns trennen  
weil wir uns  
beim namen nennen  
dasein hat begonnen  
jede frage ist zerronnen  
es passiert und...

## (AUS)GeLASSeNe STIMM(UNG)eN

[34.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

zwischen uns  
breitet sich kein geheimnis  
wie licht  
aus  
den körpern  
erscheint jede sekunde  
unendlich wir  
sind so sehr  
da  
daß die sprache  
wie goldregen plätschert



**NEUROPOELITIKER**  
**(FUSION JENSEITS DER LITERATURSZENE)**  
[37.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

kein tinnitus  
kein atommüll  
keine talkshowtabus  
kein elektrosmog  
keine kostüme  
kein drumherumgerede  
kein echo  
kein gott und  
keine selbstlüge  
wir lieben uns  
nackt und ehrlich  
von ganzem herzen  
imbett unserer eltern  
imbett unserer kinder  
imbett unserer freunde  
im flussbett der seele  
das permanente  
poesiealbum der gelebten  
gegenwart ist nicht  
kitschig hörst du  
wir lieben uns  
immer  
noch laut und deutlich  
in der leeren mitte  
des unvorstellbar grenzenlosen  
nach all den jahren  
wie am ersten tag

## **ÜBER(ARM)ENDE**

[40.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

2 engel schwimmen  
zu1ander in der luft  
wie gläserne walfische im leeren  
ozean mein großer bruder  
ozean oh meine große  
schwester ozean  
wir trinken dich  
wir trinken uns  
wir atmen diese leere  
mitte überall  
mit weichen knien  
tapferen gedanken großen  
füßen bodenlosem blick  
das küssen hat  
der staat noch nicht verboten  
trotzdem würden wir  
es immer tun

## **ÜBERWANDLER**

[41.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

kein liebesgedicht ersetzt das  
altern / unserer geschlechtsorgane  
während wir / die küsse immer  
weicher betten / schrumpft die angst  
hautnah zum miterleben / unser hirn  
als herzschrittmacher nimmt / die ungewöhnliche  
verlangsamung  
im spieltrieb / zwischen meinen lippen  
zwischen deinen lippen / wahr und  
wörtlich  
Wie Ein Einziges  
gebet / der stille das die stille selber  
spricht / mit jedem sonnenstrahl  
In Einem Einzigen /  
sekundenbruchteil seit milliarden jahren /  
EWIGKEIT IM UNGEHEUER  
riesigen planetenlauf- /  
lauffeuerwerk  
planetenlauflauffeuerwerk //

## **E(UKA)LYPTIKER**

[47.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

lichtadern lassen  
uns zu1ander schleudern  
jede zelle umspült  
ihre eigene MITTE  
MILLIARDENFACH  
mit leeren impulsen  
aus unendlicher tiefe  
zerfließen 2 wellen  
der kosmischen strömung  
im wortlosen  
gespräch der befreiten  
körperbahn-  
schnittmengen

## **FRAGLOSE**

[51.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

Uns In Unseren Armen  
Liegen Ganz Glückselig So  
    Als Hätten Wir Es  
Schon Getan Und Spüren  
    Jede Zelle Lichtgesättigt Tief  
Verschränkt Durch Unsere Haut  
    Dringt Frieden Wie  
Das Selbstverständlichste Der  
    Welt Kein Gott  
Kann Dieses Große Ja erzeugen  
    Das Sich Unerwartet  
Zwischen Aufgewachten Körpern  
    Zeigt Und  
Deine Augen Grenzenlos Mit Meinen  
    In Das Jetzt Verzweigt

## **ÜBER(SCH)WIEGE(NE)**

[54.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

wortlos  
lieben wir uns  
sprechen ist nicht nötig  
wir zerfließen ganz  
in unseren armen denn  
ich liebe mich und du liebst dich  
so sehr daß keinem etwas fehlt  
was ausgesprochen werden müßte  
wenn sich beide seelen treffen  
wo sie wirklich sind  
darf alles ohne angst sich selbst genügen  
atmet atmet weiter  
körper bleiben körper  
geist ist geistig  
dinge sind begreifbar  
rätsel sind geheimnisvoll  
und glück macht glücklich  
weil wir zwischen sämtlichen sachverhalten  
wohnen als sei gegenwart noch mehr  
als gegenwart von ewigkeit  
mal ganz zu schweigen

## überHITzte

[59.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

obwohl du in der ferne wohnst  
kann ich dich spüren deine hände  
halten meinen geist zusammen  
deine haut dringt tiefer in die seele  
als der boden unter meinen füßen  
zwischen uns ein leerer ozean wir  
sind zwei kontinente ohne abstand  
ja wir sind ein himmel füreinander  
und ein ganzes universum wir  
versuchen nichts zu suchen nichts  
zu denken nichts zu wollen nichts  
zu lieben nur zu lieben und wir  
lieben uns so sehr weil wir nichts  
sind wir sind das nichts oh gott  
wir sind es wirklich denn die sonne  
scheint bei vollmond weiter durch  
das glitzernde gewebe wer glaubt  
noch an weitere entdeckungen das  
wichtigste ist ausgesprochen aus-  
gesprochen einfach und kursiert durch  
sämtliche menschheitsepochen wie  
ein unerwünschter virus für geschockte  
nerven die noch futter brauchen während  
wir uns gegenseitig heiße luft einhauchen

## **GEHEiMNiSLOSE**

[60.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

jetzt kann ich dir die ungelesenen gedichte zeigen  
so als ob ich sie vor deinen augen schriebe  
hier ist zukunft durch vergangenheit verewigt  
und wir trauen unsren augen kaum daß liebe  
doch noch wahr wird nach dem ganzen terror  
den wir gern als welt bezeichnen der  
das gegenteil von unsrer sehnsucht ist das  
gegenteil von allen gegenteilen  
jetzt wirds endlich philosophisch  
jetzt wirds tief und exis exis exis ten zi ell  
wir sind die liebenden die es nicht geben darf  
wir sind die unerwarteten die plötzlichen  
der virus dessen kräfte im unendlichen verwurzeln  
dessen auswirkungen nicht vorhersehbar  
in den geschichtsprozess eingreifen  
wie schamanen nur nicht mehr so einsam wie sie  
die uns lebenslänglich weggefährten waren  
waren ja doch WAREN denn wir sind zuhause  
wir sind angekommen wir SIND  
endlich dem geheimnis nahe  
näher als wir es aus kinofilmen kennen  
näher als topmanager jemals begreifen  
näher als die psychologen als gesund erachten  
näher als spießbürger  
in der kirche ihrem hohlen gott

## **GRUNDLOS GLÜCKLICHE (SEHR REAL STATT SURREAL)**

[61.E.S.-Beispiel für Erweiterte Sachlichkeit]

Dieses echte leben macht mich  
sprachlos so gemütlich langsam wie  
es GRUNDLOS durch die leere plätschert  
ganz als ob Nichts zu erreichen wäre  
sondern sich In Jedem augenblick  
mit freudestränen fröhlich feucht erfüllt  
wenn wir beisammen sind um uns  
so GLÜCKLICH zu genießen mit der kraft  
des staunens daß das Weltall  
Wirklich zu bewußtsein kommt und  
BREIT WIE BUDDHA grinst wenn wir  
ihm küssend dafür danken daß wir  
es Durch Uns bemerken



© 6.6.2010 @ [www.foTOMie.de](http://www.foTOMie.de)

**DAS  
GROÙE  
JA**

## **ÜBERGESTERN**

[*"JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil I]*

liebte dich im ersten moment  
wie gott die welt  
als sie ihn schuf und spürte  
uns vereinigt noch bevor der kuß  
es zeigte dein gesicht war  
übersät von seele als ich zubiß  
meine seele formte sich  
als ich dich nahm  
aus einem loch wuchs licht  
durch alle pores jedes bißchen körper  
dankte für die fülle an empfindungen  
inmitten dieser hohlen ausnahmslosigkeit  
begann die lust auf menschen  
mein bewußtsein mein so sinnliches  
ach allzu sinnliches zu offenbaren

*Tom de Toys, 16./17.6.1998*

## **ÜBERHEUTE**

[*"JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil II]*

wenn tote wirklich tot sind  
und die lebenden noch leben  
du in meiner gegenwart  
ich liebe deinen kopf  
in meinen händen  
jedes jahr ein weiteres  
in der erinnerung  
was ist geschehen  
seit wir wissen  
daß wir da sind  
liebe nichts als liebe  
gib mir was ich  
nehmen kann ich  
alles in der jugend  
lauert schon das nächste

## **ÜBERMORGEN**

[*"JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil III]*]

und du mein freund  
ich sah dich  
hinter deiner haut  
ein schlund aus wörtern  
rundumblicke es  
riecht hier nach unendlichkeit  
es dreht sich ein gehirn  
aus seinen kreisen und  
sagt ja in jedem moment  
zur außenwelt da draußen  
wartet sie und jagt  
durchs universum wie besessen  
von der stille diesem friedem  
immer angekommen jenseits  
die materie überall

*Tom de Toys, 17.6.1998*

## **Ü B E R Z E I T**

[*"JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil IV]*

wieviel menschen kannst du lieben  
wieviel passen in dein herz  
wieviele welten kannst du dulden  
welche überschneidungen bereiten  
schmerz und welche zeugen  
von der ahnung einer größer  
und freieren gesellschaft  
schau mir ins gesicht schau  
mir hindurch was findest  
du in jeder blinden und  
gelähmten seele die bewegung  
einer sehnsucht taumelt durch  
jahrhunderte vergehen wie im  
fluge wie im fluge schwester  
flieg der mensch hat flügel

*Tom de Toys, 18.6.1998*

## **ÜBERLUST**

[*"JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil V]*

in deinen augen wohnen  
tausend augen deine nase  
riecht nach tausend düften  
deine stimme spricht  
in tausend rätseln dein  
gesicht verkündet nichts  
als möglichkeiten wer  
bist du wenn ich nicht bin  
und wer bin ich wenn wir  
nicht weinen können komm  
das ist das leben wir beginnen  
aufzublühen bis wir sterben  
alles teilen was sich teilen lässt  
denn trotz der ewigen verwandlung  
bleibt der mensch dem menschen nah

Tom de Toys, 3./4.7.1998

## ÜBERDU

[*"JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil VI]*

ich lese in dir  
die geschichte eines universums  
das sich dauernd neu gebirt  
und höre deine seele  
wie die stimme einer reinen  
existenz aus energie und  
leere dringt durch alle  
körperzellen wie planeten  
einer unendlichen umlaufbahn  
die mitte leuchtet überall  
wenn wir uns treffen  
trifft sich die materie  
gegenseitig selbst und  
lacht im angesichte dieser  
unbarmherzigen fraglosigkeit



## ÜBERLICHT

[“JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND”-Zyklus Teil VII]

die frage nach dem ursprung und dem  
ende löst sich auf die sprache war nur  
ein gespenst mit wortgewalt wo keine  
landung möglich schweben immer-  
währender normalzustand kein  
gut kein böse weder jung noch alt  
das sein ruht in sich selber ohne  
dazusein kein ich sagt ich  
obwohl ich bin kein du sagt du  
obwohl wir weilen diktatur  
der schönheit schwindet dem ent-  
setzen fehlen alle sinne wohl-  
befinden oder willenlosigkeit nenn es  
wie immer auch kein werk hält stand  
kein wahn braucht stolz  
jetzt bleibt das jetzt ein über-  
holter zeitbegriff für gleißend dröhnende  
gesichtslos stille wahrnehmung  
des ganzen als unfaßbar offenes  
als unausweichlich echtes und  
zugleich nur vorgetäusches beides  
stimmt wir sind und wir sind nicht  
wir bleiben und wir waren nie  
geburt und tod ein witz  
der wohlerzogenen kulturen dieser  
welt ein lächerlicher schlachtruf  
freiwilliger spielverderber  
die das eine oder andre retten wollen  
wenn das sein sich amüsieren könnte  
über soviel mühe das geheimnislose  
rätsel festzuhalten wäre fortschritt  
nie erfunden worden die natur  
treibt sich in ihre eigne nähe  
ohne dampf zu bilden  
kann die vorstellung verdampfen  
kinder spielen ohne spielzeug  
das bewußtsein zelebriert bewußtes  
sein nachdem die biomasse  
in den zwischenräumen ihrer schwabbeligkeit  
nichts entdeckte als noch schwabbligere  
unbestimmtheit keine überlebensgroße  
information für besserwisser und  
der käfig der koordinaten schlendert  
durch unendliche landschaften die  
gitterstäbe kommunizieren schmelzen  
ist nicht angesagt bereits  
voraussetzung als glühende  
luft glühende leere gleißendes licht  
ohne quelle gleißendes licht gibt  
leichtigkeit bei aller schwerkraft  
ornamentgetöse jede geste eine  
geste zeichenloser gemeinsamkeit

## **ÜBERHALTUNG**

[*"JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil VIII]*]

jahrtausende verabschieden die standardwerke  
menschlicher sichtweisen überdenken  
bis zum wohlverdienten ruhestand  
im hinterkopf des schwerelosen hirns  
fabriken notwendiger skepsis rattern  
lassen ohne sich zu quälen  
ob wir wirklich sind denn  
hände halten immer was  
sie gegenseitig spüren und  
wir spüren gut genug daß  
liebe uns durchtränkt und  
sei das bloß die leere in den dingen  
die vereinigt ohne eins  
zu werden wo wir wohnen  
wohnt die wahrheit und wir  
gönnen uns das bißchen feinsinn  
auf den zungen rollt ein randloses loch  
von dir zu mir und mir zu dir  
ist weder feucht noch trocken aber haucht  
dem universum etwas leben ein

## **Ü B E R G R U N D**

[*"JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil IX]*]

mit beiden füßen in  
die erde atmen mit der erde  
um die sonne flitzen  
durch das universum  
wandern in der leere wohnen  
uns den luxus des konkreten gönnen  
als ein beispiel des gigantischen  
erscheinungsspektrums der materie  
sogar nahrungssuche als bestandteil  
fröhlicher menschwerdung anerkennen  
jeden zwang als freiheit selbstgewollter  
mechanismen biochemicalischer skandale  
unterscheiden jedes kleinste bild  
reih't sich im zeitstrom an die weiteren  
merkmale unserer begegnungsfelder  
lückenlose sprünge durch die flut  
der moleküle tanzen einzelne verdichteter  
und andere verdünnter manche  
gänzlich unscheinbar doch überall  
die registriermaschine schließt und  
öffnet ihre sinne auf verdacht

## Ü B E R R E S T

[**"JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil X]**

er lebt in keiner welt er kennt  
nur augenblicke zeitlos überdehnt  
und spricht nur zu den freunden  
die schon vorher wissen was er meint  
das ist der neue mensch im überschmerz  
mit seinen tausend launen  
ihn zu finden ist nicht schwer  
doch das ist garnicht leicht  
vergangenheit so abzulegen  
das gedächtnis zu vergessen  
die erinnerung zu löschen  
um ganz da zu sein wo  
du jetzt gerade wirklich  
bist wo alle wachen  
seit sie nicht mehr  
warten freie seelen in der überzahl  
die gegenwart nimmt überhand  
von mund zu mund von hand zu hand  
das überleben dauert überlang  
und führt direkt zum übertod  
im weichen wüstensand

## Ü B E R G R Ö ß E

[**"JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil XI]**

spürst du die erdwölbung  
unter dir das glühende  
gewicht der erde  
das dich sanft berührt und  
durch das universum trägt  
spürst du wie unendlich  
deine augen durch  
den ganzen körper schauen  
jede faser öffnet sich  
und jede zelle ruft nach licht  
du mußt nicht sterben  
um ins paradies zu kommen  
und du mußt nicht glauben  
um die welt in ihrer vollen größe  
zu erkennen du  
mußt nicht denken und  
noch nicht einmal verstehen  
du darfst einfach  
so erleuchtet sein  
durchleuchtet und durchflutet  
von der ungeheuren kraft  
die zwischen allen welten klafft  
der spalt verläuft  
in alle richtungen  
durch jedes staubkorn  
dieser wirklichkeit  
dein atem strömt  
in alle winkel  
deine blutbahn kreist  
um die entferntesten planeten  
wirbelt durch die galaxien  
rast zurück zum heimatschiff  
die außerirdische besatzung  
nennt sich menschheit  
jeder einzelne wird mensch genannt  
die erde dreht sich  
ja die erde dreht sich  
langsam tief und still  
um ihren flüssigen uralten kern  
dein hirn ist eine wolke  
jede wolke wie ein vogelschwarm  
die sonne ist ein klitzekleines teilchen  
alle sonnen sind ein einziges organ  
das ganze universum ist  
so klein wie ein atom  
vernetzt mit vielen anderen  
was kannst du sehen  
wenn du dir erlaubst  
verrückt zu werden  
was kannst du ertasten  
wenn du dir bewußtsein gönnst  
in jedem wesen lauert dieser rausch  
den keine droge je vermitteln kann  
es ist das monster der materie  
das sich ständig selbst verschluckt  
mit einem gnadenlosen grinsen  
spült es deine fragen weg  
und sagt dir heimlich  
nach millionen jahren  
endlich klipp und klar  
du bist weit mehr als alles  
und noch weniger als nichts  
durch alle dimensionen  
spiegelt sich diebotschaft  
feierlich und fröhlich  
es gibt uns  
wir sind das  
was

**Ü B E R L E I B (H A F T) I G**  
**(APERSPEKTIVISCHE ACHTERBAHN)**  
["JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil XII]

jede sekunde auf diesem raumschiff  
wird doppelt und dreifach gezählt  
für den menschen seine monster  
und sämtliche engel  
das ganze universum wächst  
durch jeden engelstod und  
schrumpft mit jeder neugeburt  
ein engel stirbt indem er  
sich in licht auflöst und dieses  
licht gibt raum für eine neue galaxie  
die knochen wölben sich  
durch hundert dimensionen  
jede wirbel tönt aus einer fernen schicht  
in jeder zelle führt ein tapferer urengel  
selbstgespräche mit der leere  
zwischen lungenflügeln sprudelt licht  
bis in die fingerspitzen gleitet  
mein bewußtsein über gläserne blutbahnen  
direkt in das universum nebenan  
wo diese stille mir entgegen rauscht  
entgrenzte urgeborgenheit  
als lächelnder wachtraum  
mitten auf der erde  
unter namenlosen monstern  
liebe im schleptao

**Ü B E R W E T T E (R)**  
**(GROß[B]RANDWETTERLAGE)**  
["JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil XIII]

jeder regentropfen ist  
ein ganzes universum und  
in jedem universum wohnt  
ein mensch mit flügeln und  
die flügel können sprechen  
wenn es regnet regnet es  
milliarden engel sprechen  
durch die regentropfen  
regnen durch die nasse galaxie  
die galaxie ist riesengroß  
in ihr sind alle universen nass  
das nass ist ziemlich nass  
es regnet ganze universen  
alle engel sprechen durcheinander  
tropfen durch die galaxie  
unendlich ist der regen ja  
unendlich ist das sprechen  
bis die sonne alles trockenlegt  
vergehen jahrmilliarden  
bis die sonne scheint die  
noch erfunden werden muss

## Ü B E R T E M P E L

### (STINKPARANORMALE TELEKTROPATHIE)

[ "JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil XIV]

wir spüren die zukunft in unseren armen sammeln sich  
erzengel zwischen den zellen der unvermeidbaren  
vereinigung tanzende sprechende lichtimpulse  
mit sehnsucht aus längst vergessenen zeiten  
sammeln sich schwitzend in ihren tiefsten träumen  
sammeln sich denkend an einem verwunschenen ort  
wo sich liebende inbrünstig nahe bleiben  
unentdeckt von den monstern der schwerkraft  
ja still wie der urton verborgen vor blinden geschwistern  
deren erstarre gesichter durch totgeborene großstädte jagen  
wir bleiben bei uns über jahrmilliarden geschichten  
krümmt sich der raum in unsere unendliche nähe  
es ist vollbracht es ist mitternacht  
alle sternschnuppen verglühen  
die sonne kreist nur noch um ihre hohle achse  
planeten halten verwundert den atem an  
durch das ganze universum haucht eine uralte stimme  
hier geht es nicht mehr um leben und tod  
hier ist nur diese große gegenwart  
zwischen den staunenden mündern  
öffnen sich heimliche pfade für die engel der liebe  
mit ihren flügeln aus gläsernen zungen  
keiner kann diese verschwörung verhindern  
denn keiner hat uns je gesehen  
keiner hat je unsere andere seite geahnt  
wir sind die kinder der kosmischen wahrheit  
wir wandeln durch unsichtbare gebetshäuser  
auf straßenkreuzungen und in supermärkten  
wir treffen uns dort wo uns keiner vermutet  
im kreis der unendlichen seelenkörper dehnt sich  
die haut bis wir überall ineinander wohnen

## Ü B E R W I (L L) E

[ "JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil XV]

selten genug daß jemand sich für einen andern interessiert  
und noch viel seltener daß ein gefühl von liebe  
mit im spiel ist etwas das sich zwischen beiden offenbart  
als wäre es das selbstverständlichste der welt  
inmitten von zerstörung und planlosigkeit den weg zu gehen  
den man erst beim gehen sieht wie eine perlenkette  
aus zeitlosen augenblicken die dein ich mit meinem ich  
verbinden unsichtbar geräuschlos und andächtig  
ohne daß wir beten müßten ohne daß wir betteln müßten  
ohne daß die welt sich dadurch ändert treiben wir  
in aller ruhe durch sensorische kulissen  
mit der unglaublichen sicherheit das richtige zu tun  
obwohl sich keine richtung keine einzige beweisen läßt  
und manchmal sogar alles mögliche dagegen spricht  
berührt uns etwas größeres und tieferes  
bereitet uns die seltsamsten zusammenhänge und  
behütet uns wie eine sanfte macht  
vor seelischer verwirrung wenn wir diesen raum im raum  
betreten uns vom licht durchfluten lassen das  
die andre ebene verbreitet wenn wir uns erkennen  
als freiwillige marionetten im dienste der spontanität

## **Ü B E R (G) E S (TALT)**

[*"JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil XVI]*]

und wenn die zeit nicht dehnbar wäre  
könnten wir den gläsernen moment nicht  
durch und durch genießen  
wenn der unendliche engel sich von innen  
sanft an unsre haut anschmiegt  
und alles körperliche wie ein weißes tor  
ins dunkle leuchten spürbar ist  
wo nichts verloren geht  
weil nichts geboren wurde  
jedes molekül um alle andern tanzt  
als gäbe es kein einziges kalkül  
im universum wird gearbeitet  
die ganze unaussprechbare materie  
atmet ihre kosmischen organe  
ein und aus und denkt dabei  
nur daß sie in sich selber ruht  
und wundert sich wie wenig mut  
der mensch für diese sache übrig hat

## Ü B E R S T A N D B A Y (N)

[**"JA(HR...-HUNDERT/-TAUSEND"-Zyklus Teil XVII]**]

nach mehreren JAhrhUNDerten  
von einem leben in das übernächste  
abgehetzt am übermenschlichen  
zufallsgesetz entlang gehangelt  
noch die dümmste und langweiligste  
geschichte in das holographische  
bewußtseinspuzzle eingebaut  
um meine leere mittelachse tanZEND  
jeden ZENTimeter freie liebe  
im gehirn markiert IN DIESEM  
GEDICHT IST ALLES SYNTHETISCH  
UNBEDENKLICH von besonderen  
talenten links und rechts flankiert  
an der bewegung eines echten  
raumschiffs orientiert das endlich  
ankOMmt alle antriebskräfte  
auf sparMODus schaltet stillstand  
atmet atmet ein und atmet  
dURch und dURch das ziel  
in dieser absoluten gegenwart  
erreicht den ganZEN quatsch  
vergessen sterben sterben  
ja ich sage laut und  
deutlich sterben  
es ist gut es ist  
vollbracht wer hätte da  
nicht gerne mitgelacht



© 1.8.2010 @ [www.foTOMie.de](http://www.foTOMie.de)

**DAS  
GROÙE  
LOCH**

*Tom de Toys, 24.-28.12.2004*

## **ZUR OFFENEN MITTE**

[01.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

DAS LOCH IST MEINE GROÙE MITTE  
ES DURCHDRINGT DAS GANZE ALL  
DAS LOCH IST MEINE GROÙE MITTE  
ALS UNENDLICHER URKNALL

IN MEINEM KÖRPER WOHNT DIE LEERE  
SIE TRÄGT UNS IM FREIEN FALL  
IN MEINEM KÖRPER WOHNT DIE LEERE  
SIE DURCHLÖST DEN ERDENBALL

MEIN GEIST VERWANDELT SICH ZU STILLE  
ER BEJAHT DIE GEGENWART  
AUCH OHNE WORTE SEI MEIN WILLE  
OFFEN FÜR DIE FREIE TAT

DAS GRENZENLOSE LOCH IN MIR  
RUHT ÜBERALL IN SEINER MITTE  
ES VERBINDET MICH MIT DIR  
UND TREIBT UNS VON HIER NACH HIER

## **BESiTZLOSE BESESSENHEIT**

[02.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

kein loch wurde je  
besessen und  
kein loch wird je  
besessen sein

kein loch ist  
rund mit schönen rändern  
nein kein loch ersetzt  
den ganzen schein

ein loch hat  
keinen anfang und  
ein loch hat  
auch kein ende

loch zu sein  
ist stiller klang  
und geht durch  
alle wände

wer das loch  
durchschreiten kann  
ohne sich darin zu blenden  
hat die kraft sich auszuweiten  
um zu handeln mit den bloßen händen

es gibt keinen leeren raum  
in dem der wahre frieden wohnt  
die freiheit ist ein großer traum  
das loch hat sich im geist geklont

der geist gewinnt  
den panoramablick  
bewußtsein bleibt  
als optik ohne knick

du kannst im loch  
nicht hängenbleiben  
sondern dir sein  
nichtsein einverleiben

dann ist echtes leben  
immer da  
unendlichkeit andauernd wahr  
mit jedem sonnenstrahl  
das große ja

*Tom de Toys, 2.10.2005*

## **ÜBERLÜCKE**

[03.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

ES GIBT KEINE LÜCKEN  
ZWISCHEN DEN GEDANKEN  
UND ES GIBT AUCH  
KEINE GEDANKEN ZWISCHEN  
DEN GEDANKEN DENN DIE  
GEDANKEN SIND SELBER  
SCHON NAHTLOSER TEIL  
DER UNENDLICHEN LÜCKE  
DIE DURCH DAS LEBEN  
HIN DURCH FLUTET  
ALS GLÄSERNES LEUCHTEN  
VOM ANFANG DER GANZEN  
GESCHICHTE IM  
HIER UND JETZT

## **ASTROSOMATISCHE BLÜTEZEIT**

[04.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

alle welten wohnen  
in der nächsten Nähe  
unser ganzes universum  
atmet sich als riesenlunge  
immerwährend ein und aus  
die galaxien dehnen sich  
und fallen wieder ineinander  
sterne wie planeten sind nur  
staubpartikel in der luft  
die luft ist eine große leere  
zwischen dieser leere ist  
dieselbe leere unendlich  
dahinter gibt es nicht  
das unendliche dasein schaut  
sich selbst beim atmen zu  
der urknall lauert überall  
in jeder zelle dauert  
alles ewig und  
kein mensch bedauert so  
sein welkes sein

*Tom de Toys, 8.+9.12.2005*

**ÜBEREVENT**  
**(NEUROASTRONOMIE)**  
[05.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

hautlos  
tanzen wir  
den krummen  
raumzeittango  
aufrecht !  
ja wir LEBEN  
schon verdichtet  
im unendlichen  
bewußtseinsloch:  
das universum  
IST ein superhirn  
die galaxien sind  
synapsen in der leere  
zwischen den planeten  
nervenbahnen und  
die erdregion:  
als sitz der seele !  
JETZT beginnt  
die ewigkeit im  
stillen

*Tom de Toys, 25.10.2006*

**LIEBE+ALLTAG**  
**(GEMEINSAME GEGENSEITIGKEIT)**  
[06.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

wir stürzen grundlos aufeinander  
los ja fallen bis sich unser sein  
verliert um uns im bodenlosen  
wieder auf zu fangen jetzt ist  
alles so gesagt daß nichts mehr  
fehlt was dich UND mich bedingt  
um diesem ganz normalen wahn-  
sinn stand zu halten denn:

WIR STÜR-ZEN  
GRUNDLOS  
IN-1-ANDER  
& SIND  
ViELFACH  
WIEDER DA

**ÜBERKNALLER**  
**(DER LETZTE NARZIßTISCHE ABERGLAUBE)**  
[07.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

weder urprinzip urplan urplotz  
noch urteilchen geschweige denn  
urstoff urmasse oder urkraft  
stecken hinter dem unendlich offenen  
wir sehen alles was  
wir sehen durch  
die augen von gesehenem ich...  
liebe dich weil ich dich liebe  
es ist gut weil es gut ist  
wir machen was wir haben und  
wir haben was wir sind  
kein hab kein gut KEIN  
ETWAS bleibt hier trocken  
es steckt wirklich nichts dahinter  
außer dir und mir ist nur  
noch mehr gesehenes ganz  
außer rand und band

## **PRÄSENTOMATISCHER IMPERATIEF**

[08.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

alle körper heimholen !  
sich unendlich dicht machen !  
bis auf den nullpunkt !  
deckungsgleich werden !  
auf allen erfahrbaren ebenen !  
jede struktur einschwingen !  
den ganzen stoff !  
tief verwurzeln und !  
sämtliche flügel ausbreiten !  
ich kann dich hören !  
weil du mich hörst !  
das leibhaftige leben !  
als sichtbare liebe !  
im ganzen spüren !  
wir sind und !  
wir sind nicht !  
wir sind weder nur !  
kampfmaschinen noch !  
arbeiter !  
es ist in wahrheit !  
das leuchten der zellen !  
das überquellen der poren !  
kristallklare sturzbäche !  
formen das denken !  
erfüllen die fasern !  
mit durchlässigkeit !  
das ist das neue !  
das uralte echte !  
vom kopf bis zu den füßen !  
und darüber hinaus !  
durchlöchert !  
angekommen !  
ohne verzögerung jenseits !  
von raum und zeit noch mehr !  
räume und zeiten !  
umgekehrt !  
kopfüber fußunter !  
leben und !  
nichts als leben !  
überall leben und !  
garnichts vermissen !  
denn alles ist da !  
wo es ist !  
das ist alles !  
und alles ist !  
gut !  
sogar sehr gut !  
eins plus !  
mit sternchen !  
setzen !  
set- !  
zen !

*Tom de Toys, 19.-29.11.2006*

## **QUANTEN(ST)RUDEL**

[09.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

jeder sitzt !  
irgendwo anders !  
im selben !  
LOCH UND !  
beobachtet wie sich !  
alles regungslos !  
um alles !  
dreht !



**TiEFENdAdA-BEICHTE**  
**(ZUR ÜBERWINDUNG DER UR SCHIZOPHRENIE)**  
[10.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

ich pfeife auf das gerede der weltverbesserer und  
ich pfeife auf das gerede der betriebsliteratur  
ja ich pfeife sogar auf meine eigenen werke  
und pfeife auf jeden verfickten engel  
der mich mit riesenflügeln beeindrucken will  
ich will dieses ganze tatu tata nicht mehr hören  
ich will keine zeitung mehr lesen und  
niemanden von irgendwas überzeugen  
wenn ich morgens aufwache und  
deinen geruch an mir spüre  
wenn ich dich spätnachmittags irgendwo  
abseits der szene im grünen antreffe  
wenn ich sämtliche großevents  
in der hauptstadt verpasste  
und das schon seit Jahren  
und zwar ganz bewußt ja  
dann liegt das ganz einfach  
an dieser tiefsten erkenntnis  
die kein arsch interessiert und  
in keinem gedicht jemals verewigt wurde  
geschweige denn von der regierung gesetzlich verabschiedet  
und diese erkenntnis hat eine qualität  
dieses wissen macht süchtig wie nichts auf der welt  
es mit einem menschen zu teilen  
mit nur einem einzigen  
macht so ungeheuerlich glücklich  
befreit und erleichtert den geist  
wie kein buch kein theaterstück  
kein autogramm und kein kinofilm  
keine kultur überhaupt wagt sich bisher  
an diese dimension angemessen heran  
die sich auftut wenn sämtliche sinne erwachen  
und dieses kostbarste geheimnis entdecken  
das letzte rätsel der menschheit lüften  
das allerheiligste aller weltreligionen  
die offenbarung sprengt alle vorstellungskräfte  
ES GIBT KEIN GEHEIMNIS  
ALLES IM GRÜNEN BEREICH  
WIR SIND DA WIR SIND WIRKLICH  
WIR SIND MITTENDRIN  
UND WIR NENNEN ES  
LEBEN NUR WEIL  
ES LEBT ODER  
LOCH WEIL  
ES GANZ  
GERNE  
DARÜBER  
SCHALLEND LACHT

**SteRNNeNKiNDeR**  
**(MEGa- STaTT METaPHYSIK)**  
[11.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

meine finger zeigen auf keine symbole  
sondern ins megagalaktische hohle sternenmeer  
meine füße STEHEN  
AUF keiner scheibe sondern dem sagenhaften wesen ERDE  
aus dem wir sind und alles werde  
wenn wir so reden fliegt sprache  
durch unendliche weiten  
wenn wir uns lieben können wir  
das universum reiten  
darum verzweifel nicht schwester  
das LEBEN ist schön und gut  
laß die fragen beiseite mein bruder  
es GIBT einen sinn jenseits der wut  
mittendrin im geschehen darf freier GEIST wehen  
gebt euch einander großzügig hin  
nutzt jeden moment um zu spüren  
Ich Bin Ja Ich Bin Ich Bin Wie Du  
das ist der legendäre kosmische clou

## OVERWOR(L)DED **(BE-ing NOWhere)**

[12.PRAYER OF TRANSRELIGIOUS HOLeISM]

no sun no moon no galaxy  
no thoughts of nothing and  
no nothing no illusions and  
no truth no question but  
no need for answers  
is the answer just  
awake aware arrived  
where this is  
called the only THIS  
AND THAT is sure  
like nothing more than THIS  
AND THAT turns mad  
if you cant love it  
like the laughter  
of your lover  
of your laughter  
til the end of time  
within this mOMent  
that is touching  
as you know it  
now from inside  
where the emptiness  
turns outside  
showing this is  
no side never

## **SUPERFLUOUS HOLEIDAY BEAT** **(MADE PEACE BY THE PIECE)** [13.PRAYER OF TRANSRELIOUS HOLEISM]

no accident  
by accident no birth  
no death no guarantee  
no time to grow into the show  
no ground no reason no season to flee  
no flower no power no soul to be shy and no  
hole to ask why this old flowerpot is empty and  
no flower-beds nowhere to sleep away over roses  
no flow to fly no flop no disc no floppy jockey yes no joke  
awoke no superwhoops to die OFF...LINE and out no shout  
no shit by the way no way out of the way to cry for  
hollow holiness for heroes to excuse the crime  
no following to follow the following no  
longing no belonging no beloved  
no bench to sit no goal to hit  
no bell to ring no song to  
sing no angel wing no  
Peace no War  
no worship  
and no  
law  
no  
starship  
and no rush  
no hour but no hush  
no shower gets on down  
your nerves no worldwide wisdom  
curves the never-ending universe no world  
no power no world power no world record and no  
game to play no run away no fun to stay no lessons  
to teach about no level to reach no links to link at  
the cosmic beach no drowning of no waters to  
waste no wasteland to watch no watch to  
wait no Love no Hate no artless piece no  
arty peace to piece together peace to-  
gether no no no no moment for no  
compliment is left to say you are  
DOWNLOADED down-to-earth  
down right because we  
share no ray of hope  
we are at the end of  
our rope we are  
enlightened we  
are engaged  
we are  
that  
stupid  
STREAM of  
middle-aged  
consciousness  
but no new age  
no secrets in a flash  
of lightning no security  
beyond the light no letters  
to write no head to head no  
hand to hand no hole to hold the  
line to drop a line between the lines

# **SUPERFLIEßBIGGER FEIERLOCH BeAT**

## **(mACHT friEDEN DURCH FRIEMELN)**

[13.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

kein unfall  
durch zufall ungeboren  
kein tod keine garantie keine  
zeit in die schau zu wachsen kein boden  
kein grund keine fluchtsaison keine kraft keine  
blume keine seele um schüchtern zu sein und kein hohl-  
raum mehr zu befragen warum dieser olle blumentopf leer ist  
und nirgendwo beete um über rosen zu entschlafen kein fliegender  
flußßßßßßßß keine scheibe kein flop kein floppy jockey ja kein witz  
erwacht kein schlachtruf zum aussterben im OFF und kein schrei  
kein beschißß nebenbei kein notausgang um sich irgendwie aus-  
zuweinen bei scheinheiligen helden die verbrechen verzeihen  
keine gefolgschaft der nachfolgenden nachfolge keine  
sehnsucht nur belanglosigkeit ohne verliebtheit  
auf keiner bank zu sitZEN kein ziel anzutreffen  
keine glocke zu läuten kein lied anzu-  
stimmen kein engelsflügel kein  
Frieden kein Krieg  
keine anbetung  
und weder  
gesetze  
noch  
raumschiffe  
weder eile noch  
uhrzeiten ohne entspannung  
unter keiner dusche die bis unter  
deine nerven kriecht als weltweisheit die  
das universum unendlich zur unwelt verkrümmt ohne  
macht ist keine weltmacht kein rekord erstrecht kein  
spiel zum schiffe versenken kein bleibender spaß keine  
lektion zu erteilen auf unerreichbaren ebenen ohne verlinkung  
zum kosmischen strand kein ersaufen in schweren wassern um  
kein brachland zu verschwenden um die zeichen der zeiger  
zu lesen keine Liebe kein Hass kein affiges stück kein artiger  
frieden zusammenzuflicken um friedten zusammen zu  
sammeln nein nein nein kein moment für kein  
kompliment das zu stammeln bleibt du bist  
der DOWNLOAD auf erden geerdet  
weil wir keinen schimmer  
hoffnung teilen sind wir  
am ende unseres  
seils wir sind  
erleuchtet wir  
sind verwickelt  
wir sind  
dieser  
stupide  
STROM des  
mittelalten  
bewußtseins aber  
kein jungbrunnen keiner-  
lei aufblitzender geheimnisse  
auf einer sicheren seite einer lichtung  
jenseits der leuchtkraft keine botschaften  
nieder zu schreiben weder kopf an kopf noch  
hand in hand kein loch um die linie zu halten  
eine grenze zu ziehen zwischen den zeilen

## **SCHLUPFLOCH FÜR DAS LETZTE SCHALLOSE GELÄCHTER (LOOPHOLES IN LAWLESS LAST LAUGHTER)**

[14.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]  
[14.PRAYER OF TRANSRELIGIOUS HOLEISM]

ein einziges  
geschiebe die materie  
wird geschoben hinundher geschoben  
das gehirn hängt an den sachen  
alle sachen kleben an sich selbst  
die sonne und die nervenbahnen galaxien  
schwarze löcher knochen muskeln herz und  
seelen sind verklebt vom aberglauben  
daß sie miteinander spielen müssen  
um nicht der vergessenheit anheim zu fallen  
und ich falle weiter durch das bodenlose  
kein bewußtsein weit und breit  
das fallen hat ein ausmaß angenOMmen  
dessen sich nur die unendlichkeit bewußt ist  
der unendlichkeit ist jetzt bewußt  
daß sie in weiteren unendlichkeiten ruht  
von noch unendlicherer leere  
tief durchdrungen und vernichtet  
nur ein breites grinsen bleibt doch  
kein gesicht der aberglauhe hat ein  
ende tanZEN ist erlaubt  
als zustand der  
reglosigkeit

## INTEGRALE INZUCHT **(KYBERNETISCHES KITZELN)**

[15.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

diese leere ist keine andere seite  
einer angeblich kosmischen medaille  
sie quillt aus jeder pore als selbst-  
leuchtende spiralwolke OHNE MITTE sie  
strömt durch die fülle der struktur  
UND liegt weder vor noch hinter der so-  
genannten materie die leere ist nur eine  
dimension des ineinander verschachtelten  
ganzen wie alles andere unendlich UND  
ewig durch alle zeiträumlichen  
richtungen durch UND durch

was ist innen UND was ist außen  
was morgen UND gestern  
wenn alles gleichzeitig überall

ist UND NICHT ist

kein impfstoff vernichtet das  
unerhörte nichts dieses  
bOMBastisch stille ungeheuer

keine schöpfung kein schöpfer  
nur wahr nehmendes schöpfen von  
stumm platZenden tropfen im ozean  
still stehender riesenwellen  
elektrisch tanZender nullen als  
strudel orchestraler atOMorgien  
kein urknall das universum macht mit  
sich selber gesetzlose liebe UND  
dankt für die aufmerksamkeit einiger  
zeugen am urpuls der lautlos  
spukenden wahrheit

Tom de Toys, 5.12.2009

## **ERWEITERTER SEELENBEGRIFF OHNE SYSTEM** **(Extended Expression of Systemless Soul)**

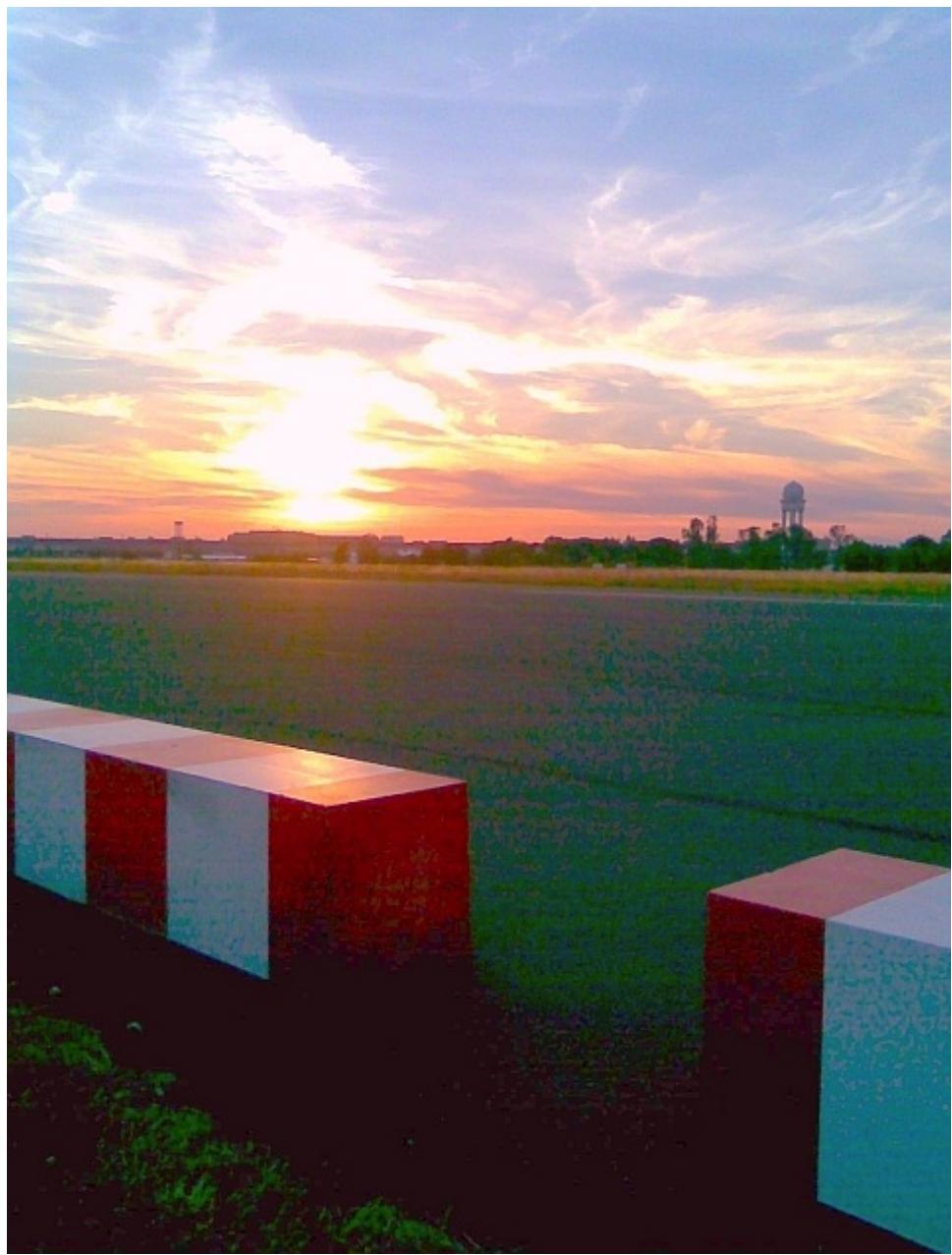
[16.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]  
[16.PRAYER OF TRANSRELIGIOUS HOLEISM]

i  
am  
circling  
around  
my  
empty  
center  
of  
gravity

ich  
kreise  
um  
meine  
leere  
mitte

**eRROR ROYALE**  
**(LOBGeSANG AUF Die GeSICHTSLOSE GRÜNe GAIA)**  
[17.TRANSRELIGIÖSES LOCHGEBET FÜR DAS 23.JHD.]

warum ist das einzige  
geheimnis dieser welt  
das keinen namen hat  
so nah und fern zugleich  
daß manche es nie ahnen  
und nur auserwählte  
spüren wie unglaublich  
simpel und doch seltsam  
seine kraft als unendliche  
ruhe im bewußtsein wirkt  
das nirgends wohnt  
und niemand ist  
und jede sprache  
durch die leere mitte  
des vorhandenen verschluckt  
wie eine stille ohne echo  
ohne ohren ohne ich  
und ohne ohne  
ohrenbetäubende namenlose  
oh du große göttin  
hinter allen göttern  
bist mein wahres schicksal  
meine letzte freundin  
ewige geliebte große  
schwester vom geschlecht  
der außerirdischen  
geschlechterlosen  
du erzeugst in mir  
das zeitlose urzittern  
in meinen wandlosen zellkernen  
das grundlose beben  
meiner eingebildeten seele  
das sanfte grinsen  
das sich in den muskeln  
breit macht wie ein zwinkern  
ohne auge wie ein  
hautloser händedruck  
wie ein kuß ohne lippen  
ein schmerz ohne körper  
ein tod ohne tod  
ja ein jenseits im diesseits  
ein außerhalb von allem  
in der tiefsten ebene  
mittendrin dieses geheimnis  
ist so schockierend  
geheimnislos daß wir  
jahrtausende brauchen  
um uns in den besten werken  
daran abzuarbeiten bis  
wir uns an dich gewöhnen  
du schönste aller wahrheiten  
du grausamste liebe  
und letzte weisheit  
wir wollen diesen planeten  
als dein paradies anbeten  
und endlich gemeinsam  
darüber reden daß wir  
die lebenden sind die  
das universum bevölkern



© 8.7.2010 @ [www.foTOMie.de](http://www.foTOMie.de)

*Tom de Toys, 21.9.2010, während des Vortrags von Simon White*

## **ZUSTANDSLOSER ZUSTAND** (TRANSTRAUMATISCHES STAUNEN)

im zentrum jeder zelle  
lauert leere  
das gehirn empfindet  
sich als mitte  
des weltganzen  
weil die mitte überall  
nach hause wandert  
das auf null beschleunigte  
bewußtsein ist  
ein weitgereister sternenhaufen  
zeuge einer urknalllosen ewigkeit  
die nur ein weises  
element beweisen kann  
maschinen spucken hier  
nur error aus und  
bitten um erlösung  
aber gott macht  
gnadenlose  
mittagspause



De Toys: STARGATECRASHING © 21.9.2010 @ [www.fotOMie.de](http://www.fotOMie.de)



[HEFT 15](#) [ABONNIEREN](#) [KAUFEN](#) [DATTELM](#) [ESPRESSO](#) [IMPRESSUM](#) [AUTOREN](#) [ARCHIV](#)

## **13. LOCHGEBET von Tom de Toys :**

# ***www.zerONEss.de***

**Freitag, 24. September, 20 Uhr:**

Das Subkommando für die freie Assoziation präsentiert die 15. Ausgabe der Zeitschrift

**floppy myriapoda** zum Thema Porträt.

Mit Live-Musik und Ausstellung.

Prometheus-Antiquariat, Wrangelstraße 76,  
10997 Berlin. **[www.floppymyriapoda.de](http://www.floppymyriapoda.de)**